

Zauberwort Mediation

Do 04.05.2017 **75-S7**
19.30 – 21.30 Uhr / Friedensbildungswerk 2 Ustd / Preis: 5 Euro

Roland Schüler » Ein Angebot für Interessierte und EinsteigerInnen: Sie erhalten an diesem Abend einen Überblick über diese Methode der konstruktiven Konfliktvermittlung und -bearbeitung, die immer wichtiger wird: So empfiehlt das Familiengesetz für Scheidungen eine Beratung zur Mediation. Der Referent stellt die vielfältigen Anwendungsbereiche vor und erläutert das Seminarangebot des Friedensbildungswerks. Roland Schüler ist vom Bundesverband Mediation e.V. als Ausbilder BM® lizenziert. Seit 1992 leitet er nach den Standards und Richtlinien dieses Verbands die Mediationsfortbildung im Friedensbildungswerk.

Lizenzierungskurs für erfahrene MediatorInnen

ab Fr 05.05.2017 **75-S88**
15.00 – 18.00 Uhr / Friedensbildungswerk 10 Termine à 3 Std / Preis: 700 Euro

Roland Schüler » Dieser Kurs vermittelt die vom Bundesverband Mediation (BM®) geforderten Kenntnisse für die Lizenzierung zum/zur MediatorIn. Er kann im Anschluss an unsere sechsstufige Fortbildung (s.u.) belegt werden. Bildungsscheck und -prämie werden angerechnet. Das Modul für die Supervision ist in diesem Lizenzierungskurs enthalten, kann aber auch einzeln gebucht werden (s.u.). Roland Schüler ist vom BM® als Ausbilder lizenziert. **Anmeldung erforderlich.**

Supervisionskurs für erfahrene MediatorInnen

Fr 05.05.2017 **75-S8**
15.00 – 18.00 Uhr / Friedensbildungswerk 4 Ustd / Preis: 70 Euro

Roland Schüler » Will ein/e MediatorIn erfolgreich sein, muss die eigene Mediationsarbeit betrachtet und supervidiert werden. Mit diesem Kurs erhalten Sie einen Rahmen, um gemeinschaftlich dieser Anforderung gerecht zu werden. Supervision ist auch Voraussetzung für die Lizenzierung durch die jeweiligen Berufsverbände, z.B. den Bundesverband Mediation e.V. **Anmeldung erforderlich.**

Fortbildung Mediation

Diese **sechsstufige Fortbildung** vermittelt Theorie und Praxis der Mediation entsprechend den Richtlinien des Bundesverbands Mediation (BM®). Sie können die Seminarwochen einzeln buchen, die Teilnahme an jeder Stufe wird bescheinigt. Seminarort: Friedensbildungswerk Köln. **Alle Seminare sind als Bildungsurlaub anerkannt. Anmeldung erforderlich.**

Stufe 1: Einführung 33 UStd / Preis: 380 (255) Euro

Möglichkeit 1: **Mo 17.07. – Fr 21.07.2017** **75-S11**

Möglichkeit 2: **Mo 11.09. – Fr 15.09.2017** **76-S1**

Möglichkeit 3: **Mo 27.11. – Fr 01.12.2017** **76-S11**

Stufe 2: Aufbaukurs 33 UStd / Preis: 430 (285) Euro

Möglichkeit 1: **Mo 23.10. – Fr 27.10.2017** **76-S2**

Möglichkeit 2: **Mo 15.01. – Fr 19.01.2018** **77-S2**

Stufe 3: Fortgeschrittenenkurs 33 UStd / Preis: 430 (285) Euro

Möglichkeit 1: **Mo 19.06. – Fr 23.06.2017** **75-S33**

Möglichkeit 2: **Mo 11.12. – Fr 15.12.2017** **76-S3**

Stufe 4: Vertiefungskurs 33 UStd / Preis: 430 (285) Euro

Möglichkeit 1: **Mo 15.05. – Fr 19.05.2017** **75-S44**

Möglichkeit 2: **Mo 04.09. – Fr 08.09.2017** **76-S4**

Stufe 5: Erweiterungskurs 33 UStd / Preis: 500 (315) Euro

Möglichkeit 1: **Mo 03.07. – Fr 07.07.2017** **75-S55**

Möglichkeit 2: **Mo 09.10. – Fr 13.10.2017** **76-S5**

Stufe 6: Kompetenzkurs 33 UStd / Preis: 500 (315) Euro

Möglichkeit 1: **Mo 13.11. – Fr 17.11.2017** **76-S6**

» Ausführliche Infos & weitere Termine: www.friedensbildungswerk.de

Sprachen

желёзная доро́га

Russisch: Eisenbahn



Diese Sprachkurse sind kleine Entdeckungsreisen, denn die LehrerInnen – alle MuttersprachlerInnen – bringen Ihnen neben Grammatik und Vokabeln auch andere Länder, Leute und Kulturen näher. Unterrichtet wird in Kleingruppen. Alle Kurse sind als Bildungsurlaub anerkannt. **Anmeldung erforderlich.**

Hebräisch Einführung

Mo 28.08. – Fr 01.09.2017 Als Bildungsurlaub anerkannt / **76-A1**

10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 250 (175) Euro

Italienisch Einführung

Mo 26.06. – Fr 30.06.2017 Als Bildungsurlaub anerkannt / **75-C4**

10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 250 (175) Euro

Neugriechisch Einführung

Mo 08.05. – Fr 12.05.2017 Als Bildungsurlaub anerkannt / **75-C1**

10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 250 (175) Euro

Neugriechisch Fortgeschritten

Mo 26.06. – Fr 30.06.2017 Als Bildungsurlaub anerkannt / **75-C2**

10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 250 (175) Euro

Polnisch Einführung

Mo 28.08. – Fr 01.09.2017 Als Bildungsurlaub anerkannt / **76-P1**

10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 250 (175) Euro

Russisch Aufbau

Mo 08.05. – Fr 12.05.2017 Als Bildungsurlaub anerkannt / **75-R2**

10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 250 (175) Euro

Russisch Fortgeschritten

Mo 21.08. – Fr 25.08.2017 Als Bildungsurlaub anerkannt / **76-R4**

10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 250 (175) Euro

» Ausführliche Infos und weitere Termine: www.friedensbildungswerk.de



Das Friedensbildungswerk Köln ist engagiertes Mitglied in verschiedenen Organisationen und Arbeitskreisen:



Im **awk** haben sich 21 Kölner Bildungseinrichtungen zusammengeschlossen. Gemeinsam präsentieren wir ein umfassendes, hochwertiges Weiterbildungsangebot: Zigtausende KölnerInnen besuchen jährlich die Veranstaltungen der awk-Mitgliedereinrichtungen. Für Sie haben wir uns auf gemeinsame kundenfreundliche Qualitätsstandards verpflichtet, denn wir wollen, dass Sie mit uns zufrieden sind. Weiteres unter www.bildung.koeln.de

Die **AGDF** ist ein Dachverband von 32 Organisationen. Sie versteht sich als Fachverband für Friedensarbeit und Politik im Raum der Evangelischen Kirchen. Wir stärken uns durch den Qualifizierungsverbund der AGDF mit seinen Angeboten zur gewaltfreien Konfliktbearbeitung. Weiteres unter www.friedensdienst.de



Grafik: Ulla Niemczyk / Druck: Druck + Medien Zimmermann

Programm Mai – August 2017

Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung. Bitte beachten Sie dabei folgende Schritte und Geschäftsbedingungen des Friedensbildungswerks Köln (FBK):

1. Schriftliche Anmeldung – Bitte melden Sie sich schriftlich für alle jene Seminare an, bei denen dies ausdrücklich angegeben ist. Ansonsten ist an der Veranstaltungskasse vor Ort zu bezahlen. Die Anmeldung kann formlos erfolgen:

- per Mail an: fbkkoeln@t-online.de oder
- per Fax an: 0221-9521946 oder
- per Brief an: Friedensbildungswerk Köln, Obenmarspforten 7-11, 50667 Köln.

2. Überweisung von 75,- Euro Anmeldegebühr – Für jeden Kurs ist eine Anmeldegebühr von 75,- Euro fällig, die mit der Teilnahmegebühr verrechnet wird. Bitte überweisen Sie die Anmeldegebühr zeitgleich mit Ihrer schriftlichen Anmeldung unter Angabe der Veranstaltungsnummer auf unser Konto:

IBAN DE06 3506 0190 1014 2410 15, BIC GENODED1DKD
Wichtig: Erst nach Eingang der Zahlung erhalten Sie die Anmeldebestätigung, die auch als Mitteilung über den Bildungsurlaub für Ihren Arbeitgeber gilt. **Ohne Erhalt dieser Bestätigung gelten Sie als noch nicht angemeldet!** Dieses Verfahren dient der Klarheit auf beiden Seiten. Sollte ein Seminar ausgebucht sein, verweisen wir Sie auf folgende Kurse. Zudem sind wir bereit, Sie ohne Rechtsanspruch auf eine Warteliste für einen entsprechenden Kurs zu setzen.

3. Überweisung des Restbetrags – Den Restbetrag der Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte bis fünf Tage vor Seminarbeginn auf unser Konto. Nicht in der Teilnahmegebühr enthalten sind Unterkunft und Verpflegung. Der in Klammern angegebene, ermäßigte Preis gilt für Hartz-IV-EmpfängerInnen und StudentInnen.
IBAN DE06 3506 0190 1014 2410 15, BIC GENODED1DKD

4. Umbuchung eines Seminars – Sie sind für ein Seminar fest gebucht und können nicht teilnehmen? Gegen eine Gebühr von 50,- Euro können Sie bis 30 Tage vor Seminarbeginn umbuchen. Danach gelten die Stornierungsbedingungen (s. Punkt 5). Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir unseren Mehraufwand berechnen müssen.

5. Stornierung der Anmeldung – Sollten Sie an einem Seminar nicht mehr teilnehmen können oder wollen, so geben Sie uns bitte schriftlich Bescheid. Unabhängig vom Grund Ihrer Absage müssen wir leider – auch bei Krankheit – Stornogebühren erheben (einzige Ausnahme siehe Punkt 6):

- Bis zum 30. Tag vor Kursbeginn = 25 Prozent der Kursgebühren.
 - Vom 29. – 18. Tag = 45 Prozent der Kursgebühren.
 - Vom 17. – 5. Tag = 55 Prozent der Kursgebühren.
 - Bei späterer Stornierung oder Nichtantritt müssen Sie den vollen Betrag bezahlen.
- Beachten Sie bitte: Ihre Abmeldung muss schriftlich erfolgen.

6. Ablehnung des Antrags auf Bildungsurlaub – Erfolgt eine schriftliche, inhaltlich korrekte Ablehnung des Antrags durch Ihren Arbeitgeber bis drei Wochen vor Beginn des Kurses (Eingang beim FBK), entfällt die Stornogebühr und Sie erhalten Ihre Anmeldegebühr zurück.

7. Absagen durch das FBK – Bis 21 Tage vor Beginn kann das FBK die Veranstaltung absagen, zum Beispiel wenn eine Mindestanzahl von TeilnehmerInnen nicht erreicht wurde.

» Anspruch auf Bildungsurlaub? Infos: www.bildungsurlaub.de

» Anspruch auf einen Prämiegutschein? Infos: www.bildungspraemie.info

» Nutzen Sie den Bildungsscheck NRW! Infos: www.bildungsscheck.nrw.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

Köln hat deutlich gezeigt, dass Rechtsradikalismus und Rechtspopulismus in dieser Stadt (und in der ganzen Welt) nichts zu suchen haben. Die Stärkung der Demokratie und das Eintreten für Menschenrechte und Menschenwürde geht weiter und muss weitergehen.

Beispielhaft dafür ist das große Fest »Miteinander – Füreinander« am 1. Juli 2017 in Köln-Mülheim. Viele Gruppen und Organisationen wollen Vielfalt feiern, soziale und kulturelle Teilhabe für alle ermöglichen und sich gemeinsam für eine solidarische Zukunft einsetzen. Dazu lädt auch das Friedensbildungswerk ein. Das genaue Programm findet sich im Internet unter www.miteinander-fueereinander.eu oder auf unserer Website (siehe Rubrik »Politik & Gesellschaft«).

Wie Bilder Bedrohungen erzeugen und wie wichtig es ist – gerade für Medien und staatliche Organisationen – mit Bildern sorgfältig umzugehen, damit sie nicht diskriminieren, darum geht es auf einem hochkarätig besetzten Podium am 17.05.2017 im Kulturbunker in Köln-Mülheim (siehe Rubrik »Politik & Gesellschaft«).

In der Reihe »Das neue Wir«, die wir mit den anderen großen Bildungswerken Kölns veranstalten, geht es am 22.06.2017 in der Melanchthon-Akademie in der Expertenrunde zum Thema »Nebeneinander Wohnen« um Visionen vom friedlichen Zusammenleben in der Stadt. (siehe Rubrik »Politik & Gesellschaft«).

Da die Weltlage und die politische Entwicklung sich immer schneller verändern, organisiert das Friedensbildungswerk häufig kurzfristig zusätzliche Veranstaltungen. Sie werden aktuell auf unserer Internetseite und über Facebook angekündigt. Gerne können Sie/kannst Du zusätzlich unseren Newsletter bestellen. Eine E-Mail an fbkkoeln@t-online.de und schon ist Ihre/Deine Adresse registriert.

Wir freuen uns auf ein Kommen, auf wohlwollende Unterstützung mit Spenden und hoffen auf ein friedliches Jahr 2017 für alle.

Für den Vorstand

Roland Schüler

Das Bildungswerk wird durch den gemeinnützigen Verein Friedensbildungswerk Köln e.V. getragen. Weitere Informationen finden sich auf unserer Internetseite oder über Facebook:

» www.friedensbildungswerk.de

» www.facebook.com/friedensbildungswerk

Friedensbildungswerk Köln
Obenmarspforten 7-11
50667 Köln

Telefon: 0221-9521945
Fax: 0221-9521946

E-Mail: fbkkoeln@t-online.de

Bürozeiten: montags bis freitags 10.00 bis 14.00 Uhr

Politik & Gesellschaft

Russland: Böser Nachbar, guter Nachbar?

Do 11.05.2017 **75-R4**
19.00 – 21.30 Uhr / Forum VHS, Kulturquartier am Neumarkt Teilnahme kostenlos

Tamara Timmermann, Jürgen Wagner, Dr. Wolfgang Uellenberg-van Dawen » Mit dieser Podiumsdiskussion möchten wir Menschen ansprechen, die bereit sind, sich für eine neue Entspannungspolitik einzusetzen. Denn glaubt man dem Hauptstrom der Meinungsbildung in Politik und Medien, ist Russland jetzt ein »böser«, bedrohlicher Nachbar, gegen den verbal und materiell aufgerüstet und sogar an seinen Grenzen aufmarschiert werden muss. Der kalte Krieg scheint zurückgekehrt, mitsamt dem alten Feindbild. Wir fragen uns, wohin dieser Weg führen soll. Mehr Frontenverhärtung? Eskalation auf ungewisse Stufen? Es sind ernste Zweifel an diesem Weg anzubringen. Die Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen enthält Ansätze zu Ausgleich, Verständigung, vertrauensbildenden Maßnahmen, geistiger wie wafentechnischer Abrüstung. Die gebürtige Russin Tamara Timmermann ist Politologin und lebt in Köln. Jürgen Wagner steht der Informationsstelle Militarisation (IMI) vor. Dr. Wolfgang Uellenberg-van Dawen war bis 2008 DGB-Vorsitzender Kölns. Eine gemeinsame Veranstaltung von VHS-Köln, ver.di Köln, Kölner Friedensforum, Städtepartnerschaftsverein Köln-Wolgograd und Friedensbildungswerk.

Alltagsrassismus: Bild und Bedrohung

Mi 17.05.2017 **75-14**
19.00 – 21.45 Uhr / Kulturbunker Köln-Mülheim, Berliner Str. 20 Teilnahme kostenlos

Mely Kiyak, Dr. Lale Agkün, Prof. Dr. Dani Kranz u.v.a. » Bedrohliche Bilder erzeugen Angst. Sie sind Teil des alltäglichen Rassismus. Nicht nur Bürgerinnen und Bürger äußern sich rassistisch und ausgrenzend, zunehmend ist dies bei Behörden, Medien und der Polizei festzustellen. Gerade die Ereignisse zu Silvester 2015/2016 und 2016/2017 in Köln zeigen, wie schnell Bilder erzeugt werden, die bedrohlich wirken und dies auch sollen. Im Gespräch darüber sind an diesem Abend: Mely Kiyak (Buchautorin »Durchs wilde Nafristan«), Dr. Lale Akgün (Psychotherapeutin), Prof. Dr. Dani Kranz (Anthropologin), Kornelia Meder (Caritas Köln), Ilka Simon (Antidiskriminierungsbüro Köln), Roland Schüler (Mediator) und Wolfgang Uellenberg-van Dawen (Kölner Runder Tisch für Integration).

Veranstaltungsreihe »Das neue Wir«

Visionen vom Leben und Wohnen in der Stadt

Do 22.06.2017 **75-U1**
19.00 – 20.30 Uhr / Melanchthon-Akademie Teilnahme kostenlos

Prof. Dr. Tilmann Harlander, Almut Skriver, Eli Abeke » Die Attraktivität der Stadt als Wohnort hat in Deutschland dramatisch zugenommen: bei kreativen Jungen oder älteren Wohlhabenden ebenso wie bei Geflüchteten oder Arbeitssuchenden. Wohnen wird dadurch immer teurer und die sozialräumliche Polarisierung und Segregation der Stadtgesellschaft schreitet voran. Ideen und Visionen für neue Stadträume werden dringend benötigt, damit Einkommensschwache und -starke, Einheimische und Neubürger in der globalisierten Stadtgesellschaft zusammenleben können. Wie das »Nebeneinander Wohnen« funktionieren kann, diskutieren an diesem Abend: Prof. Dr. Tilmann Harlander (ehemals Professor für Architektur- und Wohnsoziologie an der Uni Stuttgart), Almut Skriver (Dipl. Ing. und Architektin AKNW, die sich in Bürgerbeteiligungsverfahren und für Baugruppen engagiert) sowie Eli Abeke (Dipl. Ing. und Architekt AKNW, der sich für ein integratives Köln einsetzt).

Festival »Miteinander – füreinander« in Köln-Mülheim

Gleiche Rechte für alle Menschen!

Sa 01.07.2017
Ein Bündnis verschiedener Kölner Vereine und Initiativen möchte den Ausfall des Festivals Birlikte nicht hinnehmen und organisiert in diesem Jahr ein Solidaritätsfest für Menschenrechte und Demokratie mit einer etwas anderen Struktur. Es wird eine Mischung aus Kultur und Information bieten. Das Festival findet in Köln-Mülheim rund um den Berliner Platz statt. Das Friedensbildungswerk Köln beteiligt sich daran. Herzlich eingeladen dazu sind Menschen, die das Motto »Miteinander – füreinander: Gleiche Rechte für alle Menschen« teilen: Jung und Alt, Zugewanderte und »echte Kölsche«, Arbeitslose und Erwerbstätige, Menschen mit und ohne Behinderung – Ihr ALLE! Weitere Informationen unter: www.miteinander-fueeinander.eu



Krieg & Frieden

AUFSTAND! Revolte... im Werk vom Käthe Kollwitz

Mi 31.05.2017 **75-K8**
16.30 – 17.30 Uhr / Käthe-Kollwitz-Museum Köln Preis: 12 (10) Euro Führung und Eintritt

Museumsdienst » Die Sonderausstellung »AUFSTAND! Renaissance, Reformation und Revolte im Werk von Käthe Kollwitz« stellt als Höhepunkt des Jubiläumsprogramms zum 150. Geburtstag der Künstlerin im Käthe Kollwitz Museum Köln den graphischen Zyklus »Bauernkrieg« (1902/03–1908) in den Fokus. Die Radierfolge von Käthe Kollwitz »Bauernkrieg« steht in zweifacher Hinsicht für den Aufbruch in eine neue Zeit. Zum einen vergegenwärtigt sie mitreißend den Aufstand erniedrigter Bauern von 1524/25. Sie führt uns damit das Selbstverständnis des Menschen in der frühen Neuzeit vor Augen, das auf Freiheit und Würde pocht. Dies spiegelt sich auch in der Reformation und der Renaissance wieder. Zum anderen aber schrieb diese Bilderfolge die künstlerische Revolte der späten Neuzeit an. Der Museumsdienst des Käthe Kollwitz Museum Köln wird uns diesen Bilderzyklus in einer Führung näherbringen. **Anmeldung erforderlich bis zum 23.05.2017.**

peace brigades: Für Menschenrechte in Kolumbien

Fr 09.06.2017 **75-W4**
19.30 – 21.45 Uhr / Friedensbildungswerk Teilnahme kostenlos

Daniel Wölflé » peace brigades international (pbi) setzt sich für Menschenrechte ein und begleitet Menschenrechts-VerteidigerInnen in Krisen- und Konfliktgebieten. Seit mehr als 22 Jahren arbeitet pbi in Kolumbien. Das Land kommt auch nach der Unterzeichnung des Friedensabkommens zwischen der kolumbianischen Regierung und der FARC-Guerilla 2016 nicht zur Ruhe. Weiterhin ist die Situation für AktivistInnen der Zivilgesellschaft und Menschenrechts-VerteidigerInnen kritisch. Damit sie ihre Arbeit trotzdem fortführen können, werden sie von pbi-Freiwilligen begleitet, die sie schützen und ihnen einen Handlungsspielraum geben. Daniel Wölflé war bis November 2016 als Freiwilliger für pbi in Kolumbien und wird anhand persönlicher Erfahrungen über die pbi-Arbeit dort und die aktuelle politische Situation und die Menschenrechtsslage im Land berichten. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit peace brigades international (pbi).

Innere Sicherheit – die zivile Antwort

Di 20.06.2017 **75-I3**
19.30 – 21.45 Uhr / Friedensbildungswerk Teilnahme kostenlos

Ingar Solty » Terroranschläge wie in Berlin oder die Silvester-Ereignisse in Köln werden genutzt, um Angst in der Bevölkerung zu schüren und von ihr getragen den Überwachungsstaat auszubauen. Innere Sicherheit ist also nur ein Thema der Rechten? Das ist zu kurz gesprochen, meint Ingar Solty: Gerade die Schwächsten sind auf schützende (Staats-)Strukturen angewiesen. Sie haben einen Anspruch auf friedliches Zusammenleben und die Abwesenheit von Gewalt. Aber wie kommen wir dahin? Mit mehr Polizei, mehr Telefon- und Videoüberwachung? Mit Ingar Solty suchen wir nach wirksamen und demokratischen Antworten auf das Bedürfnis nach Sicherheit. Er ist Politologe und arbeitet als Referent für Friedens- und Sicherheitspolitik am Institut für Gesellschaftsanalyse der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Rosa-Luxemburg-Gesprächskreis Sülz-Klettenberg.

Gewaltfreie Kommunikation

Wir alle möchten in Frieden miteinander leben. Doch kommt es zwischen Menschen oft zu schmerzvollen Missverständnissen und Verletzungen. Um dies zu verhindern oder damit umzugehen, ist die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg eine große Hilfe – in Alltag und Beruf. Die Methode zeigt Wege auf, wie man sich in friedlicher Haltung begegnen und wertschätzend miteinander reden kann. Vielfach in der Praxis angewendet, verhilft sie dazu, Probleme und Konflikte konstruktiv zu lösen. In unseren Seminaren und Übungsgruppen lernen Sie diese bewährte Methode kennen und anzuwenden. Wir bieten Ihnen im Jahr 2017 auch wieder unsere neue, intensive »Basisausbildung Gewaltfreie Kommunikation« an.

Einführungskurse

Wertschätzend miteinander reden

Fr 12.05. – Sa 13.05.2017 **75-K5**
Fr 18.00 – 21.00, Sa 10.00 – 17.30 Uhr / Friedensbildungswerk 12 Ustd / Preis: 144 (115) Euro

Korina Schulz » Es werden die vier Schritte der Kommunikation nach Rosenberg vorgestellt und für den Alltag und das Berufsleben in Rollenspielen und Kleingruppen eingeübt. Korina Schulz ist Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, Konfliktcoach und Mediatorin. **Anmeldung erforderlich.**

Die Sprache des Friedens sprechen

Sa 10.06. – So 11.06.2017 **75-K6**
Sa 10.00 – 18.00, So 10.00 – 14.00 Uhr / Friedensbildungswerk 14 Ustd / Preis: 168 (135) Euro

Helga Klier » Anhand selbstgewählter Beispiele lernen Sie in dieser Einführung die Grundbegriffe und der Kommunikationsmethode Rosenbergs kennen und anzuwenden und erleben ihre wohltuenden Wirkungen. Die Pädagogin Helga Klier ist Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation und Konfliktmanagement und Supervisorin. **Anmeldung erforderlich.**

Vertiefungskurse

Gewaltfreie Kommunikation für Paare

Do 25.05. – Sa 27.05.2017 **75-H4**
Do 10.00 – 18.00, Fr/Sa 09.00 – 17.00 Uhr / Friedensbildungswerk 26 Ustd / Preis: 312 (250) Euro

Sabine und Wolfgang Hager » Miteinander reden, lieben und und in einer Partnerschaft lebendig sein: Wie gelingt das, wenn wir im Alltagstrott überfordert sind? Und wenn uns dann manchmal die Achtsamkeit und Wertschätzung füreinander sowie Spontaneität und Lebensfreude verloren gehen? Gewaltfreie Kommunikation gibt uns ein Werkzeug an die Hand, mit dem wir uns selbst und den Partner besser spüren und verstehen. Sie ermöglicht es uns, festgefahrene Blockaden aufzulösen und miteinander neue Wege zu gehen. In dem Kurs lernen Sie eine konstruktive Kommunikation mit dem Partner: sich verständlich auszudrücken und richtig hinzuhören. Sabine Hager ist zertifizierte Trainerin cnvc, Assessorin cnvc, Mediatorin und Juristin. Wolfgang Hager ist zertifizierter Trainer cnvc, Mediator, Assessor cnvc und Geschäftsführer der HWS Kunststoffe GmbH. Vorkenntnisse der Gewaltfreien Kommunikation erwünscht. **Anmeldung erforderlich.**

Frei sein – der inneren Stärke vertrauen

Do 15.06. – Sa 17.06.2017 **75-H5**
Do 10.00 – 18.00, Fr/Sa 09.00 – 17.00 Uhr / Friedensbildungswerk 26 Ustd / Preis: 312 (250) Euro

Sabine und Wolfgang Hager » Kennen Sie dies: Sie kritisieren sich selbst, beurteilen sich oder verurteilen sich gar. Sie machen sich selbst Vorwürfe, etwas falsch, zu spät oder gar nicht erledigt zu haben? Haben Sie bereits einmal zu sich gesagt: »Das schaffe ich eh nicht, ich bin nicht gut genug, ich bin zu faul oder ich bin es nicht wert«? An diesem



Käthe Kollwitz, Losbruch, Blatt 5 der Folge »Bauernkrieg«, 1902/03, Strichätzung, Kaltzinn, Aquatinta sowie Vernis mou mit Durchdruck von zwei Stoffen und Zieglerschem Umdruckpapier

Kölner Friedensforum

Jeden 1. Mittwoch im Monat **75-H1**
20.00 – 22.15 Uhr / Friedensbildungswerk Köln Teilnahme kostenlos

PAX AN! Arbeitskreis Frieden Köln

Jeden 1. & 3. Donnerstag im Monat **75-N2**
20.30 – 22.30 Uhr / Allerwelts Haus, Körnerstr. 77, Köln-Ehrenfeld Teilnahme kostenlos

Friedensinitiative Sülz-Klettenberg

Jeden Montag **75-S10**
20.30 – 22.30 Uhr | Tersteegenhaus, Emmastr. 6, Köln-Sülz Teilnahme kostenlos

Friedensarbeit im Stadtteil Mülheim

Jeden 1. Montag **75-F3**
20.00 – 22.15 Uhr / Ev. Kirchengemeinde, Wallstr. 93, Köln-Mülheim Teilnahme kostenlos

Basisausbildung I Gewaltfreie Kommunikation

Fr 23.06.2017 – So 14.01.2018 **75-G1**

Sabine und Wolfgang Hager, Helga Klier » Gewaltfreie Kommunikation ist die Grundlage für ein klares, einfühlsames, wirksames und wertschätzendes Miteinander sowohl im Beruf als auch im privaten Alltag. Sie zu erlernen, zu verinnerlichen und zu üben ist Ziel dieser Basisausbildung I. Sie lernen an Beispielen aus Ihrem eigenen Alltag emphatisch zuzuhören, die Bedürfnisse hinter starken Gefühlen zu erkennen, Gefühle und Bedürfnisse klar zu formulieren und Lösungen zu finden, die die Anliegen aller Beteiligten berücksichtigen. **Anmeldung erforderlich.**

Die Basisausbildung I Gewaltfreie Kommunikation nach M.B. Rosenberg umfasst vier Module:

Modul 1: Wochenende **Fr 23.06. – So 25.06.2017**

Modul 2: Wochenende **Fr 08.09. – So 10.09.2017**

Modul 3: Woche **Mo 20.11. – Fr 24.11.2017** (als Bildungsurlaub anerkannt)

Modul 4: Wochenende **Fr 12.01. – So 14.01.2018**

Unterrichtszeiten: **Modul 1, 2, 4:** Fr 18.00 – 21.00 Uhr, Sa 10.00 – 18.00 Uhr, So 10.00 – 16.00 Uhr, **Modul 3:** Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr. Unterrichtsort: Friedensbildungswerk. Preis: 1.620 Euro (reduziert 1.500 Euro). **Anmeldung erforderlich.**

Wochenende können Sie in die eigenen Bedürfnisse eintauchen. Sie schauen mit liebenden Augen auf sich, etablieren einen liebevolleren Umgang mit sich selbst und erleben mehr Freude und Glück in Ihrem Leben. Sabine Hager ist zertifizierte Trainerin cnvc, Assessorin cnvc, Mediatorin und Juristin. Wolfgang Hager ist zertifizierter Trainer cnvc, Mediator, Assessor cnvc und Geschäftsführer. Vorkenntnisse der Gewaltfreien Kommunikation erwünscht. **Anmeldung erforderlich.**

Entdeckungsreise in mein Inneres

Sa 08.07 – So 09.07.2017 **75-K7**
Sa 10.00 – 18.00, So 10.00 – 14.00 Uhr / Friedensbildungswerk 14 Ustd / Preis: 168 (135) Euro

Helga Klier » Bearbeitet werden zum Beispiel Themen wie: In welcher Haltung rede ich mit meinem Gegenüber? Wie höre ich zu und was höre ich? Kann ich in der Präsenz sein und bleiben?

An diesen beiden Tagen vertiefen Sie Ihre Kenntnisse aus einem Einführungskurs in die Gewaltfreie Kommunikation. Wir lernen, Impulse und Energien in uns achtsamer und klarer wahrzunehmen. Es geht darum, einen Raum der Ruhe und Besinnung für all das zu schaffen, was in uns lebendig ist und beziehen ein, dass sich unsere innere Haltung, unsere Gefühle und Bedürfnisse auch in unserem Körper widerspiegeln. Helga Klier ist Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation und Konfliktmanagement / Dialogfacilitator für Paare und Gruppen/Dozentin für Erwachsenenpädagogische Qualifizierung in der Weiterbildung. **Anmeldung erforderlich.**

Übungsgruppen

Jeden 1. Montag im Monat / Grundstufe **75-K1**

Jeden 3. Montag im Monat / Vertiefung **75-K2**
18.45 – 21.30 Uhr / Friedensbildungswerk Teilnahme gegen Spende

Helga Klier » Anhand von Fallbeispielen wird die Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg trainiert. Durch Simulationen und Rollenspiele üben die TeilnehmerInnen die Methode in kleinen, angeleiteten Gruppen und tauschen dazu ihre Erfahrungen aus. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass bereits ein Einführungsseminar der Methode absolviert wurden. Die Pädagogin Helga Klier ist Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation und Konfliktmanagement sowie Supervisorin. **Anmeldung erforderlich.**

Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegnerinnen
friedlich denken allein ändert nichts – werde Mitglied!
DFG-VK
Gruppe Köln • c/o Friedensbildungswerk Köln, Obenmarsporfen 7-11, 50667 Köln
Tel.: 0221 – 98 51 06 77 • kontakt@friedenkoeln.de • www.friedenkoeln.de

auf draht
Ihr VSF-Fahrradgeschäft in Sülz
Weyeral 18 - 50937 Köln
Tel./Fax 0221-44 76 46
www.aufdraht-koeln.de

SIMONE TREIS
Rechtsanwältin
Arbeits- und Sozialrecht
Marspfortenpassage 6
50667 Köln
Fon 0221 / 88 88 343
Fax 0221 / 88 88 348
st@kanzlei-treis.de
www.kanzlei-treis.de

Stadtrad
Service, Fahrrad...
Bonner Str. 53 - 63 - 50677 Köln
Tel. 0221-32 80 75 - Fax 0221-932 22 58
www.stadtrad-koeln.de

VCD
Vorkocherclub Deutschland
www.vcd-koeln.de
Der Umwelt- und Verbraucherverband für ökologische und sozialverträgliche Mobilität
VCD-Kreisverband Köln und Umgebung e.V.
Alte Feuerwache
Melchiorstr. 3
50670 Köln
Tel.: 0221 – 7 39 39 33
Fax: 0221 – 7 32 86 10
info@vcd-koeln.de